

Statistik informiert ...

Nr. 12/2009

22. Januar 2009

Erwerbstätige in Hamburg und Schleswig-Holstein 2008 Mehr Erwerbstätige in beiden Bundesländern

Der Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, in dem alle Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie der Deutsche Städtetag vertreten sind, hat erste vorläufige Zahlen für das Jahr 2008 zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit in den Bundesländern vorgelegt. Im Ergebnis zeigen sich - trotz konjunktureller Eintrübung ab der zweiten Jahreshälfte - zum Teil noch ausgeprägte Wachstumsraten für das Jahr 2008, da der Arbeitsmarkt auf konjunkturelle Veränderungen erst mit zeitlicher Verzögerung reagiert.

Im Jahr 2008 waren in **Hamburg** im Jahresdurchschnitt 2,3 Prozent oder 24 700 Personen mehr als im Jahr 2007 erwerbstätig. Die Zunahme der Erwerbstätigkeit lag damit deutlich über der Bundesentwicklung von plus 1,5 Prozent. Ein Jahr zuvor stieg die Zahl der Erwerbstätigen in Hamburg um 2,5 Prozent. Die inzwischen eingetretene allgemeine konjunkturelle Eintrübung wirkte sich damit für 2008 noch nicht wesentlich auf die Zahl der Erwerbstätigen aus, so das Statistikamt Nord.

Wachstumsimpulse kamen in Hamburg im Jahr 2008 in erster Linie aus den Dienstleistungsbereichen (plus 2,5 Prozent). Darunter sind insbesondere der Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen und das Gastgewerbe als Wachstumsträger zu nennen. Auch der Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung zeigte noch ein deutliches Wachstum. Im Verarbeitenden Gewerbe stieg die Zahl der Erwerbstätigen um 1,2 Prozent, während der langjährige Rückgang im Hamburger Baugewerbe mit nunmehr minus 0,3 Prozent im Jahr 2008 vergleichsweise moderat ausfiel. Das Wachstum der Erwerbstätigenzahl in Hamburg resultierte zum weit überwiegenden Teil aus der positiven Entwicklung bei den voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, während die Zahl der geringfügig Beschäftigten in fast allen Wirtschaftsbereichen rückläufig war.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Auch in **Schleswig-Holstein** stieg 2008 noch einmal die Zahl der dort arbeitenden Erwerbstätigen an. Sie erhöhte sich um 19 100 oder 1,5 Prozent und lag damit auf dem Niveau des auch für das gesamte Bundesgebiet festgestellten Zuwachses von 1,5 Prozent. Das 2007 für Schleswig-Holstein ermittelte Plus von 1,4 Prozent wurde sogar leicht übertroffen, womit sich der positive Trend der beiden davor liegenden Jahre fortgesetzt hat. Die inzwischen eingetretene konjunkturelle Eintrübung hat somit 2008 auch auf dem Schleswig-Holsteiner Arbeitsmarkt noch keine gravierenden Spuren hinterlassen.

Die positive Beschäftigungsentwicklung gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt wurde 2008 vor allem von der starken Ausweitung um 17 200 Personen (plus 1,8 Prozent) in den Dienstleistungsbereichen – vor allem den unternehmensnahen Dienstleistungen - getragen. Während im Verarbeitenden Gewerbe die Zahl der Erwerbstätigen um 0,9 Prozent gestiegen ist, verzeichnete das Baugewerbe ein leichtes Minus von 0,5 Prozent. Wie im Jahr 2007 resultierte auch der für 2008 festgestellte Zuwachs der Erwerbstätigenzahl in hohem Maße aus einem Plus bei den voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, während der Zuwachs bei den geringfügig Beschäftigten deutlich geringer ausgefallen ist.

Ansprechpartner:

Standort Hamburg:

Hergen Bruns

Telefon: 040 42831-1830

E-Mail: vgr-hh@statistik-nord.de

Standort Kiel:

Joachim Zander

Telefon: 0431 6895-9298

E-Mail: vgr-sh@statistik-nord.de

Nähere Informationen zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit in den anderen Bundesländern sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“

Erwerbstätige am Arbeitsort nach Bundesländern 2008

Land	Erwerbstätige	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	in 1 000 Personen	in Prozent	
Baden-Württemberg	5 618,3	90,9	1,6
Bayern	6 643,2	101,5	1,6
Berlin	1 637,4	33,4	2,1
Brandenburg	1 046,2	11,6	1,1
Bremen	393,9	5,2	1,3
Hamburg	1 114,5	24,7	2,3
Hessen	3 131,5	43,1	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	732,5	4,5	0,6
Niedersachsen	3 672,6	59,6	1,6
Nordrhein-Westfalen	8 709,9	127,8	1,5
Rheinland-Pfalz	1 856,6	24,0	1,3
Saarland	513,4	5,0	1,0
Sachsen	1 963,1	19,5	1,0
Sachsen-Anhalt	1 018,5	7,0	0,7
Schleswig-Holstein	1 269,9	19,1	1,5
Thüringen	1 028,6	5,3	0,5
Deutschland	40 350,0	582,0	1,5
Früheres Bundesgebiet			
ohne Berlin	32 923,7	500,8	1,5
mit Berlin	34 561,2	534,2	1,6
Neue Bundesländer			
ohne Berlin	5 788,8	47,8	0,8
mit Berlin	7 426,3	81,2	1,1